



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

*Auskunft:*  
Dr. Oswald Huber  
Tel: +43 (0)5556/ 724 35-210  
oswald.huber@schruns.at

Schruns, 17.05.2018

Seite 1 von 9

Zl. 004-2/2018

### **Verhandlungsschrift**

über die am **Mittwoch, den 16. Mai 2018**, um **20.15 Uhr**, im Raum Montafon im 1. Obergeschoss des Hauses des Gastes stattgefundene **34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns**.

An der Sitzung nehmen teil als:

#### **Vorsitzende(r):**

DI (FH) Jürgen Kuster MBA

#### **Gemeindevertreter:**

- Heike Ladurner-Strolz
- GR Norbert Haumer
- GR Bernhard Schrottenbaum
- Werner Ganahl
- DI (FH) Michael Gantner MSc
- GR Marion Wachter
- Tobias Kieber
- Peter Vergud
- Bettina Juen-Schmid
- Michael Fritz
- Martin Fussenegger

#### **Ersatzleute:**

- Richard Durig
- Ing. Michael Kieber
- Theresa Scheibenstock
- Raphael Mäser
- Rainer Gehrman
- Dr. Monika Vonier
- Thomas Zuderell
- Martin Jenny BSc
- Reinhard Winterhoff
- Mag. Christof van Dellen
- Rudi Bitschnau

- 
- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebgm.Mag. (FH) Günter Ratt MA | <input type="checkbox"/> Elisabeth Pögler BEd        |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Christian Fiel                | <input type="checkbox"/> Mag. Siegfried Neyer        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alexander Nöckl                  | <input type="checkbox"/> Mag. Thomas Ettenberger     |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Marcellin Tschugmell          | <input type="checkbox"/> Franz Oliva                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Werner Marent                    | <input type="checkbox"/> Ing. Gerhard Mangeng        |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI Karoline Bertle               | <input type="checkbox"/> Martin Pögler BEd           |
| <input type="checkbox"/> Manuel Torghele                             | <input type="checkbox"/> Christine Geiger            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Franz Bitschnau                  | <input type="checkbox"/> Dietmar Tschohl             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stefan Simenowskyj               | <input type="checkbox"/> Erika Scheibenstock         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Felizitas Maklott                | <input type="checkbox"/> Heinz Auer                  |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> Jenny Rosa-Maria |

---

MMag. Dr. Siegfried Marent

Mag. Martin Borger

Ing. Wernfried Geiger

Helmut Neuhauser

#### **Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:**

#### **Schriftführer:**

GdeSkr Dr. Oswald Huber



Entschuldigt abwesend: Heike Ladurner-Strolz, Michael Gantner, Marion Wachter und Manuel Torghele

Seite 2 von 9

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung setzt der Vorsitzende gem. § 41 Abs. 1 Gemeindegesetz nachfolgende Punkte von der Tagesordnung ab:

Top 1: Ortsmarketing Schruns-Tschagguns, Rückblick/Vorschau: Präsentation durch Christian Zver und Angelika Vonbank

Top 3: Änderung Teilbebauungsplan Ortszentrum 2 – Bereich Alpina - Beschlussfassung nach Anhörung

*(Die Abfolge der Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.)*

Es folgt eine kurze Debatte über den Grund der Absetzung des Top 3, wobei es vor allem um inhaltliche Aspekte, hier wiederum um eine gewerbliche Nutzung des 1. OG, geht. Schlussendlich verbleibt man so, dass Arch. DI Harald Bitschnau am kommenden Dienstag das Projekt dem Gemeindevorstand vorstellen soll.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene und heute abgeänderte

***Tagesordnung:***

1. Öffentliche Wasserversorgung Schruns: Bauabschnitt 18 (Silvrettastraße), Vergabe Baumeisterarbeiten und Material
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Schruns: Reg.Nr. 031-2/06-2018 Antrag des Deutschen Alpenvereins, Sektion Worms, auf Umwidmung von Teilflächen der GST-NR 3134/1, 3136 und 3134/2 (Wormser Hütte) gemäß Plan 031-2/06-2018/01 – Beschluss nach Auflage
3. L 96 Montjolastraße "Schruns, Ortsausfahrt Ausbau"; Variante 4, km 0,0 - km 0,45, anteilige Kostenübernahme
4. Marktgemeinde Schruns, Prüfbericht RA 2016 und schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters und der mit der Leitung der Buchhaltungs- und Kassengeschäfte betrauten Person
5. Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG: Daniela Netzer, Michelle Burtscher und Bianca Rinderer
6. Aktivpark Betriebs GmbH, Gemeindebeiträge 2018 (Betriebsbeitrag und Altlastenbeitrag)



7. Genehmigung der Verhandlungsschriften über die 32. und 33. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.03.2018 und 18.04.2018
8. Mitteilungen des Vorsitzenden
9. Allfälliges

Zu 1.

*Öffentliche Wasserversorgung Schruns: Bauabschnitt 18 (Silvrettastraße), Vergabe Baumeisterarbeiten und Material*

Das gegenständliche Projekt wurde seitens des Büros Adler+Partner dem Gemeindevorstand bereits im Detail vorgestellt, und es verweist der Vorsitzende auch auf die mit der Einladung zur heutigen Sitzung versendeten Unterlagen. Im letzten Jahr wurde die Belagssanierung bei der Silvrettastraße vom „Grassa Bronna“ bis zur Alpenrose beschlossen, nunmehr soll im Zuge der Ausführung dieser Arbeiten auch eine Sanierung der Wasserleitung im Bereich des Gehsteigs vorgenommen werden. Über Anfrage von Werner Marent bestätigt der Vorsitzende, dass dabei der Gehsteig mit einer etwas niedrigeren Gehsteigkante, ähnlich jenem an der Batloggstraße, versehen und, wo dies möglich ist, etwas breiter ausgestaltet werden wird.

Siegfried Marent gibt zu bedenken, dass die Wasser- und Kanalgebühren in Schruns im Landesvergleich sehr hoch liegen und kritisiert, dass die Kosten für das Planungsbüro, in denen auch die Bauaufsicht mit beinhaltet ist, nicht unbedeutend sind, jedoch de facto das Wasserwerk selbst die Bauaufsicht vornimmt. Der Vorsitzende hält fest, dass die Leitungen in Eigenregie verlegt werden. Es ist jedoch dem Wasserwerk nicht möglich, die gesamte Bauaufsicht mit zu übernehmen, wobei auch förderrechtliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Das Ersuchen von Tobias Kieber, hinkünftig zu trachten, dass die Arbeiten nicht in die Hochsaison fallen, wird aufgenommen. Die Anrainer werden mittels Postwurfsendung vom Bauablauf und möglichen Straßensperren, die größtenteils nur einspurig verhängt werden, informiert werden.

Im Zusammenhang mit der im Rahmen des Bauabschnittes 18 vorgesehenen Erneuerung der Wasserleitung in der Silvrettastraße werden aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Ausschreibung gemäß Empfehlung der Adler+Partner Ziviltechniker GmbH

- die Baumeisterleistungen an die Fa. Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch, als Bestbieterin um die Angebotssumme von € 158.850,33 netto und
- die Lieferung von Installationsmaterial an die Fa. Schmidt's Handelsgesellschaft mbH, 6706 Bürs, als Bestbieterin um die Angebotssumme von € 25.904,28 netto

vergeben. (einstimmige Beschlussfassung)



Zu 2.

*Änderung des Flächenwidmungsplanes Schruns: Reg.Nr. 031-2/06-2018 Antrag des Deutschen Alpenvereins, Sektion Worms, Umwidmung von Teilflächen der GST-NR 3134/1, 3136 und 3134/2 (Wormser Hütte)*

Der von der Gemeindevertretung beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Dieses Verfahren war notwendig, da es sich um eine Fläche außerhalb des bebauten Gebietes liegt und eine Umwelterheblichkeitsprüfung vorgenommen werden musste. Bis dato sind keine Rückmeldungen eingelangt.

Über Antrag des Deutschen Alpenvereins Sektion Worms wird im Hinblick auf das Bauverfahren Erweiterung Wormser Hütte nach Auflage des Entwurfs die Umwidmung von Teilflächen der GST-NR 3134/1, 3136 und 3134/2 nach Maßgabe des Plans-Nr. 031-2/06-2018/01 einstimmig beschlossen.

Zu 3.

*L 96 Montjolastraße "Schruns, Ortsausfahrt Ausbau"; Variante 4, km 0,0 - km 0,45, anteilige Kostenübernahme*

Wie seitens der Abteilung Straßenbau beim Amt der Vorarlberger Landesregierung mitgeteilt wurde, erscheint der Ausbau der L 96 Montjolastraße aus straßenbautechnischer Sicht im Bereich Wirth/Rhomberg dringend geboten, und es wird auf das diesbezügliche E-Mail von Markus Luger verwiesen. Aus Kostengründen wurde getrachtet, die Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren, weshalb man sich für die Umsetzung der Variante 4 entschieden hat. Die Ausführung ist im kommenden Jahr mit Baubeginn nach Beendigung der Wintersaison 2019 mit vier- bis fünfmonatiger Bauzeit geplant, der anteilige Baukostenbeitrag der Gemeinde in prognostizierter Höhe von € 95.000,00 (der dabei angesetzte Grundablösepreis kann allerdings noch variieren) ist im Budget zu berücksichtigen. Der Vorsitzende gibt eine kurze Zusammenfassung des derzeitigen Verfahrensstandes, erläutert die vorgesehenen Maßnahmen und verweist im Übrigen auf die mit der Einladung übermittelten Unterlagen. Die Grundablöseverhandlungen gestalten sich oft nicht einfach, da die Vorstellungen bezüglich der Höhe der Ablösesumme zum Teil differieren. Hier gilt es zu betonen, dass der Gehsteig im Grunde genommen vor allem den dortigen Anwohnern dient und eine Verbesserung in ihrem Interesse sein müsste.

Christian Fiel begrüßt dieses Vorhaben. Seine Vision ist es, dass auch Familien mit Kinderwagen die Straße gefahrlos benützen können, weshalb der Gehsteig bis auf Höhe des Hotels Montjola Nova gezogen werden sollte. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag ist um einiges höher gelegen, weshalb er zum Zustimmung zumindest für diese Variante bittet. Seine Forderung, dass keine Anhebung der Gewichtsbeschränkung erfolgt, wird jedoch nach Einschätzung des Vorsitzenden nicht durchzusetzen sein. Franz Bitschnau, der sich den Worten seines Vorredners anschließt,

Seite 4 von 9



ersucht weiters, dass darauf hingewirkt wird, dass die Gehsteigkanten nicht wie bei der Außerlitzstraße abgeschrägt werden, da diese immer wieder überfahren werden, was somit nur zu einer Verbreiterung der Straße und Gefährdung der Fußgänger führt. In weiterer Diskussion werden nochmals die Tonnagebeschränkung, die im Genehmigungsverfahren mit aufgenommen werden sollte, sowie die Detailausführung wie beispielsweise die Einbindung der Wanderwege angesprochen. Über Anfrage hinsichtlich der Kostenbeteiligung der Gemeinde für den Gehsteig wird auf die einschlägigen Bestimmungen des Straßengesetzes verwiesen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Schruns dem Projekt des Ausbaus der L 96 Montjolastraße km 0,0 - km 0,45 gemäß Variante 4 zustimmt und die hierfür anfallenden anteiligen Baukosten, die sich laut Kostenermittlung (ohne Planungen) auf rd. € 95.000,00 belaufen, übernimmt.

Zu 4.

#### *Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2016*

Der Vorsitzende dankt dem Obmann des Prüfungsausschusses sowie den Mitgliedern für ihre Prüfungstätigkeit und ihren Bericht und hält fest, dass er keine schriftliche Stellungnahme verfasst hat, sondern dazu mündlich Stellung nehmen möchte. Er geht sodann auf die einzelnen Punkte ein:

1.1 + 1.2 Pflichtausgaben und Finanzkraft und Schulden, Leasing, Haftungen: Die gemachten Aussagen werden zur Kenntnis genommen. Man ist natürlich auch weiterhin bestrebt, die finanzielle Situation zu verbessern. So erhofft man sich beispielsweise dank dem Hotelprojekt von TUI höhere Steuereinnahmen.

1.3 Kassaprüfungen: Die angemeldeten und unangemeldeten Kassaprüfungen sind immer anstandslos verlaufen. Hier gilt es den zuständigen Mitarbeitern Dank für ihre Arbeit auszusprechen.

2.1 Gemeindeorgane, Bezüge, Aufgaben: Die Höhe der Bezüge der Gemeindeorgane basiert auf einer Verordnung. Im Gemeindevorstand ist eine grundsätzliche Aufgabenaufteilung vorgenommen worden. Wie sich gezeigt hat, sind jedoch die Arbeitsintensitäten unterschiedlich. Ob hier ein anderer Bemessungsmodus zur Anwendung gelangen soll (Sockelbetrag + Aufwand oder dgl.), soll im Gemeindevorstand beraten werden. Im Gegensatz zu früher gibt es heute im privaten Berufsleben vielfach eine andere Arbeitszeiteinteilung, weshalb das Argument, dass heutzutage die Sitzungen gegenüber früher vielfach am Abend, somit in der Freizeit, abgehalten und daher die Entschädigungen reduziert werden sollen, so nicht stimmt.

2.2 Beleuchtungskonzept: Hier gilt es nach Aussage des Vorsitzenden zwei Bereiche zu unterscheiden: Das eine ist die Ortskernbeleuchtung, das andere die Umstellung auf LEDs außerhalb des Ortskerns. Die Gemeinde übernimmt keine Kosten für die Beleuchtung von privaten Objekten, ist aber für die Platzbeleuchtung zuständig (z.B. Raiba).



Die komplette Umrüstung auf LED wurde von der VKW angeboten, die Stromersparnis käme nach diesem Modell der VKW zugute. Man hat sich schlussendlich dafür entschieden, diese Umstellung selbst vorzunehmen und Schritt-für-Schritt auszuführen.

2.3 Dienstbarkeit Durchgangskronengasse – Alter Adler – Litzkapelle: Die Dienstbarkeit des Durchgangs Kronengasse – Litzkapelle wurde grundbücherlich bereits eingetragen.

2.4 Sportstätten am Wagenweg: Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen, und es werden die Verhandlungen in die vom Prüfungsausschuss vorgeschlagene Richtung geführt werden. Hinsichtlich des Kunstrasenplatzes bereitet Angelika Vonbank eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben (Annuitäten, ...) vor.

2.6 Montafon Tourismus GmbH: Die Beteiligung am Aufsichtsrat ist Teil des Gesellschaftsvertrages. Der Wunsch an einem Aufsichtsratssitz wurde bereits deponiert. Was die angesprochene Effizienzsteigerung anbetrifft, hat Manuel Bitschnau bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit anderen Buchungsplattformen bereits sehr gut läuft.

Siegfried Marent, Obmann des Prüfungsausschusses, dankt den Bediensteten im Gemeindeamt für ihre sehr gute Arbeit. Zum Thema Entschädigung der Gemeindeorgane bemerkt er, dass früher Idealisten diese Funktion ausgeübt haben und ihr Wissen uneigennützig der Gemeinde zur Verfügung gestellt haben. Die jetzigen Entschädigungszahlungen wurden damit begründet, dass die Sitzungen häufig in die normale Arbeitszeit gefallen sind. Es dürfe auch heute noch von jemandem, der diese Funktion einnimmt, ein gewisser Idealismus erwartet werden. Es sollte somit weder pauschal noch nach Stunden abgerechnet werden, was er dem jetzigen Gemeindevorstand zu bedenken geben möchte. Weiters geht er auf das Beleuchtungskonzept sowie die Kosten für die Sportstätten ein und hält es hinsichtlich letzterem für angebracht, wenn hier ein harter Kurs gefahren wird. Die Verträge mit Montafon Tourismus sind nicht in Stein gemeißelt und können geändert werden, und es entsteht eine kurze Debatte über den von Michael Gantner seinerzeit vorgestellten Kostenaufteilungsschlüssel. Auch bei der Aktivpark GmbH müsse eine Nachjustierung des Aufteilungsschlüssels in Erwägung gezogen werden, da sich die Situation (z.B. Bettenzahlen) zwischenzeitlich verändert habe. Wie der Vorsitzende dazu ausführt, werden die Einnahmen aus dem TUI-Hotel, die in den Aktivpark laufen, sicher eine spürbare finanzielle Entlastung bringen.

Martin Borger verweist darauf, dass beispielsweise in Ludesch die Gemeindevorstandsmitglieder der Gemeindevertretung über ihre Bereiche berichten.

Der vom Prüfungsausschuss erstellte Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2016 sowie die dazu gemachten Ausführungen des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.



Zu 5.

Seite 7 von 9

*Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG*

Die Mitarbeiterinnen Daniela Netzer, Michelle Burtscher und Bianca Rinderer werden einstimmig zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde ermächtigt.

Zu 6.

*Aktivpark Betriebs GmbH, Gemeindebeiträge 2018 (Betriebsbeitrag und Altlastenbeitrag)*

Die Frage, ob die Auszahlung der budgetierten Gemeindebeiträge an Organisationen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, nochmals eines gesonderten Beschlusses bedürfen, ist nicht ganz eindeutig zu beantworten. Es wird dies bei nächster Gelegenheit mit anderen Städten und Gemeinden besprochen werden. Um sicher zu gehen, wurde dieser Punkt jedenfalls auf die heutige Tagesordnung genommen. Die Altlasten, die noch aus der Zeit der Umstellung stammen, werden irgendwann einmal auslaufen. Von mehreren Seiten wird dazu angemerkt, dass es eigentlich zu gar keinen Altlasten kommen dürfte.

Die Auszahlung des anteiligen Finanzierungsbeitrags für das Jahr 2018 an die Aktivpark Montafon Betriebs GmbH, der sich zusammensetzt wie folgt, wird einstimmig genehmigt:

Betriebsbeitrag insgesamt € 124.000,00, davon Schruns 65 % = € 80.600,00

Altlastenbeitrag insgesamt € 75.000,00, davon Schruns 65 % = € 48.750,00

Zu 7.

*Genehmigung der Verhandlungsschriften über die 32. und 33. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.03.2018 und 18.04.2018*

Siegfried Marent vermisst in der Verhandlungsschrift über die gemeinsame Sitzung vom 18.04.2018 die Begründung, warum Wernfried Geiger und er nicht für den Antrag auf Genehmigung des Baurechtsvertrages mit „TUI BLUE“ gestimmt haben. Er wird die Argumente noch schriftlich nachreichen.

Die Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.03.2018 wird einstimmig und jene über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.04.2018 stimmenmehrheitlich (2 Gegenstimmen: Siegfried Marent und Martin Borger) genehmigt.



Zu 8.

Seite 8 von 9

*Mitteilungen des Vorsitzenden*

- Für eine mögliche Nachnutzung des alten Gerichtes gibt es derzeit drei Varianten: 1. ausschließliche Nutzung durch den Stand Montafon als gemeinsame Montafoner Verwaltungseinrichtung, 2. Nutzung eines Teils (Dachgeschoss und ev. Teile des OG) durch die Fa. Frey und 3. gesamthafte Überlassung an die Fa. Frey. Hierüber werden schlussendlich die Gemeindevertretungen der Montafoner Gemeinden zu befinden haben.
- Die Studie über eine Verlängerung der Bahn wurde vorgestellt, wobei durch Schruns eine Tram-Train-Variante denkbar wäre.
- Vor der Sitzung hat mit interessierten Mandataren eine Besichtigung der Umbauarbeiten im Gemeindeamt stattgefunden. Die Bauleitung hat die ungeplanten Erschwernisse vor Ort im Detail erläutert und den Baufortschritt erklärt. Da unter anderem anlässlich der letzten Sanierung Träger unfachmännisch eingebaut wurden, ist mit gewissen Mehraufwänden zu rechnen, was der Gemeindevertretung noch zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.
- Das Projekt der Fa. Alpstein für ein Chalet-Hotel auf dem Kurhotelareal wurde dem Gestaltungsbeirat vorgestellt. Die Stellungnahme dazu wird demnächst einlangen.
- Weiters wurde das Alpenhotel Montafon im Gestaltungsbeirat behandelt. Auch hier folgt demnächst die Stellungnahme.
- Die Arbeitsgruppe „Zentrumsentwicklung“ hat mit Vertretern der Firmen Liebherr, Frey und SiMo getagt. Norbert Haumer berichtet kurz über das Ergebnis sowie den Wunsch der Bauwerber nach Bekanntgabe der Rahmenbedingungen, die neben Nutzungsvorgaben (EG-Zonen mit Orientierung zur Straße) auch landschaftsplanerische bzw. straßengestalterische Vorgaben mit beinhalten sollten.
- Das Alpenbad Montafon wird in Bälde öffnen. Derzeit sind die Bauarbeiten bei der Unterführung im Gange. Auch TUI wird mit ihrem Bau voraussichtlich im kommenden Sommer beginnen. Die Liegeflächen werden etwas verkleinert werden, wobei zu erwähnen ist, dass die Besucherzahlen gegenüber früheren Jahrzehnten doch generell zurückgegangen sind.
- Was die Verlegung des Skaterplatzes anbelangt sind die Planungen im Gange.
- Am Mittwoch, den 13.06.2016, findet im Sternensaal die Gründungsversammlung der Seniorenbörse statt.

Zu 9.

Unter „Allfälliges“ nimmt Christian Fiel im Hinblick auf die Generalversammlung von Montafon Tourismus am 17.05.2018 auf den vorliegenden Entwurf des Sideletters zur Finanzierung von Montafon Tourismus Bezug. Wie der Vorsitzende informiert, wird der Aufteilungsschlüssel bzw. die diesbezügliche Finanzierungsvereinbarung in der Gemeindevertretung behandelt werden. Der Entwurf ist der ursprünglichen Finanzierungsberechnung sehr ähnlich.





**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Seite 9 von 9

Michael Fritz lädt die GemeindevertreterInnen zum Pfingstturnier ein. Weiters spricht er den Gemeinden namens des FC Schruns seinen Dank für die Unterstützung des Nachtexpress aus. Sodann informiert er über die große Zahl an aktiven Mitgliedern des FC Schruns und die hervorragende Jugendarbeit. Die Organisation des Pfingstturniers nimmt einiges an Zeit in Anspruch und wird immer umfangreicher, wobei es immer schwieriger wird, engagierte Fachleute zu finden, die ihre Freizeit für solche Aufgaben zur Verfügung stellen. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sowie die Nachwuchsarbeit mit gut ausgebildeten Trainern verursachen zum Teil hohe Kosten, weshalb eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ins Auge gefasst werden muss. In diesem Zusammenhang spricht er auch die Förderung durch die Gemeinde an.

Franz Bitschnau informiert über den Tag der offenen Tür beim Golfclub Montafon. Hier ist jeder eingeladen zu kommen und zu schnuppern.

Über Anfrage von Siegfried Marent informiert der Vorsitzende über den „Myoko-Park“ am Litzdamm. Da für den Minigolfplatz ein neuer Standort gesucht werden muss, ist die Idee aufgegriffen worden, eine solche Anlage auf diesem Grundstück einzurichten. Gleichzeitig könnte dort auch ein öffentliches WC sowie ein Kiosk installiert werden.

Martin Borger spricht die Landesförderung für Spielgruppen an, die offensichtlich nicht aufgestockt worden ist, was bei einigen Spielgruppen zu finanziellen Engpässen geführt hat. In Schruns gibt es das Kinderwerkstättli und das EKIZ.

Weiters bedauert Martin Borger die geringe Zahl an Sitzungen des Ausschusses Leben in Schruns.

Seine weiteren Fragen beziehen sich auf den Leerstand von Räumlichkeiten im 1. Stock des Silvretta Centers, auf den derzeitigen Verhandlungsstand hinsichtlich des Hotelprojektes der TUI sowie die Homepage der Gemeinde. Wie die Zuweisungsliste für das neu errichtete Altersheim in Bartholomäberg aussieht, ist dem Vorsitzenden nicht bekannt.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: